Las frases	V	F	Justifica con una palabra o expresión
La música sólo afecta a los jóvenes		*	Ha ejercido influencia en todas las generaciones.
El rol de la música es segundario		*	La música juega un rol importante.

¿Qué puede la música?
a música puede influir en costumbres y nociones.

¿Cuáles son los diferentes factores que nstruyen la identidad del joven?
os diferentes factores que construyen la ntidad del joven son el vestuario, el peinado, como ciertos objetos emblemáticos y bienes sicales.

Comenta·
"Dime qué escuchas y te diré quién eres"
puede identificar al joven a partir de la sica que escucha.

Competencia lingüística:(07ptos)

-Rellena el recuadro:

Sustantivo	Infinitivo	Adjetivo
Conversión	Convertir	Convertible
Juventud	Rejuvenecer	Joven
Cultura	Cultivar	Culto

Completa libremente:
Yo que tú escucharía los consejos de los ores.
Hay que trabajar duro para obtener bachiller.
El libro es muy interesante acabo de leerlo.
Ojala respondiera bien en la prueba de ayer. .
Me gusta trabajar en grupo.
A mi madre le entristecen los jóvenes que no en ambición.
ime qué escuchas te diré quién eres
e dices qué escuchas te diré quién eres.
e dijeses qué escuchas te diría quién eres.

Expresión escrita.(06ptos)

ge uno de los dos temas:
egún el autor la música nos enseña mucho y cultiva.
Estás de acuerdo?

2- Para llevar una vida sana y feliz, el joven necesita el amor de su familia, la complicidad de los amigos , la práctica del deporte y la dulzura de la música.

III - Expresión escrita:

En la expresión escrita debes siempre respetar las tres partes que son :

I - Introducción:
Introducir el tema identificando el problema o aludiendo al asunto.(2 ó 3 líneas)

II - Desarrollo:
Exponer las ideas argumentando los diferentes aspectos positivos,negativos a favor o en contra. (Según las ideas que tienes, hasta 10 líneas)

III - Conclusión:
Dar su propio punto de vista. (No, más de tres líneas).

Deutsch

Sujet 1

Die Schweiz hat praktisch keine Bodenschätze. Sie importiert Rohstoffe. Die Schweizer Wirtschaft basiert auf hoch qualifizierte Arbeit und gut ausgebildete Arbeitskräfte. Wichtige Bereiche sind Mikrotechnik, Hochtechnologie und die Pharmaindustrie.

In der Schweiz arbeiten prozentual mehr Leute in der Forschung und Entwicklung als in anderen Industricländern.

Man arbeitet durchschnittlich 42 Stunden pro Woche. Man macht wenigen Fcrien, im Durchschnitt 20 Arbeitstage pro Jahr. Es gibt selten einen Streik.

I- Textverständnis (07 Punkte)

1.Antworten Sie auf die folgenden Fragen! (04 Pte)

a- Worauf basiert die Schweizer Wirtschaft?
b- Wie viele Stunden pro Woche arbeitet man in der Schweiz?
c- In welchem Bereich arbeitet die Mehrheit in der Schweiz?

2.Was ist richtig? Was ist falsch? Begründen Sie Ihre Wahl mit einem Satz aus dem Text (01Pt).

قلم الجزائر
WWW.DZPEN.COM

	R	F
a- Die Schweiz exportiert Erdöl.		
b-In der Schweiz arbeitet man viel in der Landwirtschaft.		
c- Man arbeitet wenig in der Schweiz.		
d- Man macht wenig Ferien		
Es gibt immer einen Streik in der Schwei		

3- Geben Sie dem Text einen Titel. (01 Pt)

4- Kombinieren Sie. (01 Pt)

a- Erdöl	1- Deutsch
b- Land	2- Westfallen
c- Bundesland	3- Rohstoff
d- Sprache	4- Österreich

II- Sprachfähigkeit (8 Pte)

A- Wortschatz:

- Suchen Sie im Text Gegenteile von den hier unterstrichenen Wörtern:

- In dieser Firma macht man viele Ferien, aber in unserer Fabrik machen die Arbeiter nur ..... Ferien.

- Algerien exportiert Erdöl und Erdgas, sie ..... aber Autos und Büromaschinen.

- Bilden Sie aus folgenden Verben die passenden Substantive:

- entwickeln: .....

- arbeiten: .....

Ergänzen Sie mit dem passenden Wort:

a- Die Schweiz ..... zu den deutschsprachigen Ländern. * durchschnittlich

b- Die Wirtschaft in der Schweiz .... die Bankindustrie. * produziert

c- Man arbeitet in Europa ..... 42 Stunden pro Woche. * gehört

d- Die Schweiz ..... die beste Schokolade in Europa. * basiert auf

- Übersetzen Sie ins Arabische!

„ Es gibt selten einen Streik in Deutschland".

B-Grammatik

1-Ergänzen Sie mit dem passenden Verb, achten Sie auf die Zeitform!

Sprechen/ sein/ gehören/ geben

- Die Schweiz ..... zu den europäischen Ländern.

- Man ..... In der Schweiz 4 Sprachen.

- Früher ..... Die Schweiz nicht so reich an Banken wie Heute.

- Es ..... Viele Banken in Zürich

2-Geben Sie die Aussage wieder;

Der Journalist sagt, dass die Schwe .....Hochtechnol gie und die Pharmaindustrie.

3- Ergänzen Sie mit dem folgenden Satz: „ d Schweiz ist ein reiches Land"

a- In seinem Buch schreibt er, dass

b- Schon seit langem

c- Er beschreibt die Schweiz, die

d- Nicht nur Deutschland, sondern

III- Schreibfähigkeit

Ein Thema zur Wahl (05 Pte)

Thema 1: Schreiben Sie über deutschsprachiges Land; Deutschland od Österreich.

(Die Lage/ Hauptstadt/ Amtsprache/ wichti Städte/ Ströme/ Einwohnerzahl/ Das Klima/ D Wirtschaft/.. u.s.w)

Thema 2: Sie haben einen Brieffreund Deutschland. Schreiben Sie ihm einen Bri Beschreiben Sie Algerien.

Sujet 2

Der Fortschritt ist wie manche Sach gleichzeitig positiv und negativ.

Das Positive ist, dass der Fortschritt zeigt, v der Mensch durch seine Intelligenz u Anpassungsfähigkeit* immer neue Mit erfindet, um besser zu leben. Viele Krankhei können heute geheilt werden, die Mensch leben älter und bleiben länger fit und gesu Man reist und kommuniziert immer schneller u kann sich immer schneller informieren.

Wohnungen, Kaufhäuser, Büros, Verkehrsmi werden immer bequemer und funktionell. D gibt es negative Aspekte. Zum Beispiel wird Ergebnis dieser Fortschritte nicht gleichmä geteilt. Grosse Unterschiede existieren zwisch Ost und West, zwischen Süd- und Nordländern Der technische und wissenschaftliche Fortschr hat auch wirtschaftliche Konsequenzen gehabt und es ist heute so, dass wenige Leute auf der Welt ungeheuer reich sind, während Millionen von Menschen in der Armut* leben.

Aus Annales bac 98 Allemand s.113

*Anpassungsfähigkeit: faculté d'adaptatio

*Armut: misère

I- Textverständnis

قلم الجزائر
WWW.DZPEN.COM

Fragen zum Text:

1-Warum erfindet der Mensch immer neue Mittel?

2- Was ist das Positive mit dem Fortschritt?

3-Was sind die wirtschaftlichen Konsequenzen?

4- Erklären Sie den folgenden Satz mit eigenen Wörtern;

„Man reist und kommuniziert immer schneller"

2- Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Wahl mit einem Satz aus dem Text

	R	F
a-Der Fortschritt ist nur positiv		
b- Dank dem Fortschritt kann man heute viele Krankheiten heilen.		
c- man kommuniziert heute langsamer.		
d-Heute leben Millionen von Menschen in der Armut.		

3- Geben Sie dem Text einen Titel

3- Kombinieren Sie

1- Das Auto *Südländer
2- Krebs * Ein Medium
3- Das Fernsehen * Eine Krankheit
4- Algerien und Tunesien * Ein Verkehrsmittel

II- Sprachfähigkeit

A- Wortschatz

1-Finden Sie im Text Gegenteile von den hier unterstrichenen Wörtern:

a-Wegen schlimmen Krankheiten, lebten Menschen Früher kurz, aber heute leben sie sie dank dem technischen Fortschritt viel .....

b- Vor achtzig Jahren konnte man ganz leise Informationen erhalten. Heute kommunizieren wir

2- Suchen Sie im Text Synonyme für die hier unterstrichenen Wörtern:

a- Der technische Fortschritt bringt mit sich bedeutende Konsequenzen. Diese ..... haben das Leben verbessert.

b- Das Leben in der Stadt ist angenehmer als das Leben auf dem Land.

3-Welche Substantive gehören zu diesen Verben:

kommunizieren: .....

informieren: .....

4- Welche Substantive gehören zu diesen Adjektiven

- gesund: .....
- reich: .....

5- Kombinieren Sie!

- Mann kann heute schlimme ..... heilen. - Kommunikation
- Um bequemer zu leben hat der Mensch neue Mittel ..... - Krankheiten
- Die ..... ist heute schneller und sicherer geworden. - erfunden

4- Übersetzen Sie ins Arabische!

Grosse Unterschiede existieren zwischen Ost und West, zwischen Süd- und Nordländern.

B-Grammatik

Ergänzen Sie mit dem passenden Verb, achten Sie auf die Zeitform!

Reisen- kommunizieren- erfinden- können

- früher ..... man sich nicht immer schneller informieren.
- Heute ..... wir und ..... Immer schneller.

Der Mensch ..... immer neue Mittel um besser zu leben.

Suchen Sie im Text einen Satz im Passiv!

Setzen Sie diesen Satz ins Aktiv!

4- Bilden Sie einen Satz, der eine Irrealität ausdrückt

- Man teilt das Ergebnis der Fortschritte nicht gleichmäßig. Grosse Unterschiede existieren zwischen Ost und West, zwischen Nord- und Südländern.

5- Deklinieren Sie!

D..... Welt ändert sich schnell. Mit d.... technisch.... Fortschritt ist nichts mehr selbstverständlich, und es müssen auch Leute da sein, die über d..... Wirkung d... Fortschritts nachdenken.

D.... Menschen sollen nicht nur produzieren und konsumieren, sondern auch überlegen.

6- Geben die Aussage wieder

Der Journalist sagt, dass man .....informieren.
(5. Zeile)

III- Schreibfähigkeit

Ein Thema zur Wahl

Thema eins:

„ Der Fortschritt ist eine Schnellstrasse in

قلم الجزائر
WWW.DZPEN.COM

Richtung Abgrund*"
Was meinen Sie dazu? Schreiben Sie einige Zeile über die Folgen des Fortschritts!
*Abgrund : gouffre/ précipice
Thema zwei:
„ Man reist und kommuniziert immer schneller und kann sich schneller informieren"
Schreiben Sie anhand folgender Stichpunkte einige Zeile über die heutigen Kommunikationsmittel.

- Das Internet , das Fernsehen, die Zeitungen.
- Informieren uns über die neuen Ereignisse.
- Manchmal beeinflussen sie uns negativ.
- Man kann heute ohne Computer nicht mehr leben.
- Einigen Informationsmedien sind ab und zu sehr gefährlich.

Sujet 3

Die Bundeshauptstadt Bonn nennt sich die Beethovenstadt. Das schöne Haus in der Bongasse 20 ist das Beethovenmuseum. Dort wurde der Sohn am
16. Dezember 1770 geboren.
Die Ausstellungsstücke des Museums folgen dem Lebensweg Beethoven. Da wird das erste Konzert angezeigt, das der sechsjährige Knabe in Bonn gab.
Der Dreizehnjährige spielte als Musiker im Orchester des Kurfürsten*. Mit Fünfzehn Jahren war Beethoven schon zweiter Organist in Bonn. Die Kirchenorgel, die er spielte, steht im Museum. Da steht auch der Flügel, an dem Beethoven seine großen Werke komponiert hat. Die anderen Musikinstrumente des Meisters hängen in Glaskästen. Daneben liegen die Handschriften seiner Werke. Neben den Alltagssorgen steht das bitterste Leid seines Lebens: Die Krankheit, die ihn taub* machte. Der Dreißigjährige, lebensfrohe Mann wird unheilbar krank. Er wehrt sich dagegen, aber sein Gehör wird immer schlechter.
Er mag den Menschen seine Leiden* nicht zeigen und lässt sich Hörinstrumente bauen. Immer größere Instrumente braucht Beethoven, um seine eigene Musik zu hören. Der Fünfzigjährige ist ganz taub. Aber Beethoven arbeitet weiter. Er schreibt seine größten Werke, ohne sie zu hören und siegt damit über das Schicksal*, das ihn taub werden ließ.
Mit 56 Jahren ist Beethoven gestorben.
Kurfürst: prince **taub**: sourd **Leiden**: souffrances **Schicksal** : Destin **Sorgen** : soucis

1- Textverständnis

Fragen zum Text:

- Wo und wann wurde Beethoven geboren?
- Mit welchem Jahr spielte Beethoven im Orchester des Kurfürsten?
- Welche Instrumente stehen im Museum?
- Was war das bitterste Leid in seinem Leben?
- Warum brauchte Beethoven immer größere Instrumente?
- Wann starb Beethoven?

- richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Wahl mit einem Satz aus dem Text

	R	F
a-Die Heimatstadt von Beethoven ist Berlin		
b-Das Heimatland von Beethoven ist Italien		
c-Er starb am 1797		
d-Beethoven war taub.		
e-Beethoven hatte keine Sorgen		

Geben Sie dem Text einen Titel:

.....

Kombinieren Sie!

1- Ein Orgel * die Ausstellung
2- Der Konzert * die Stadt
3- Bonn * Ein Musikinstrument
4- Museum * Musikstücke

II-Sprachfähigkeit

A-Wortschatz

1-Suchen Sie im Text Gegenteile von den hier unterstrichenen Wörtern:

- Hier wurden die berühmten Komponisten geboren.
- Heute sind schlimme Krankheiten heilbar.

2-Suchen Sie im Text für die hier unterstrichenen Wörter das Gleichbedeutende

- Beethoven konnte nicht hören.
- Beethoven erlebte ständig große Sorgen.

3-Welche Substantive gehören zu den folgen

قلم الجزائر
WWW.DZPEN.COM

Verben:

-1958 / Dorsten Westfalen in Deutschland. - Sie absolvierte eine Ausbildung als Diplompädagogin. -Illustratorin für Kinderbücher. - 1986: freie Autorin und Illustratorin. -2 Kinder; Anna und Ben -Lebt mit ihrer Familie in Hamburg.	– Hobbys: Musik/ Lesen – Ihre Werke: „ Tintenherz“ „ Drahenreiter“ „ Herr der Diebe“

Musizieren.....

leben: .....

4-Welche Substantive gehören zu den folgenden Adjektiven:

Schön: ....

Krank: ....

5-Ergänzen Sie mit dem passenden Wort!

-Beethoven hinterließ viele - Musik

-Er lässt sich ..... bauen. - spielte

-Mit 13 .... er im Orchester des Kurfürsten. - Werke

-Seine ..... ist unsterblich. - Hörinstrumente

Übersetzen Sie ins Arabische!

-Immer größere Instrumente braucht Beethoven, um seine eigene Musik zu hören.

B-Grammatik (08 Pte)

1- Ergänzen Sie mit dem passenden Verb (achten Sie auf die Zeitform)

Sein- gehören- hinterlassen- leben

- Beethoven ..... von 1770 bis 1826.
- Er ..... zu den größten Komponisten aller Zeiten.
- Er ..... Viele Werke.
- Seine Musik ..... Unsterblich.

2-Suchen Sie im Text

- Einen Satz im Passiv:
- Einen Relativsatz:

3- Verbinden Sie die folgenden Sätze mit der passenden Konjunktion:

als/ weil/ deswegen/ sowohl .... Als auch

- Beethoven hatte Schwäche mit seinem Gehör, ... ließ sich Hörinstrumente bauen.
..... Noch Kind war, spielte er Musik.
Bonn nennt sich die Beethovenstadt, ... eethoven dort geboren wurde.
Beethoven spielte ..... die Kirchenorgel, ... den Flügel.

-Geben Sie die Aussage des unterstrichenen Satz im Text wieder, beginnen Sie den Satz mit: Der Professor sagt , dass

5- Bilden Sie einen Satz, der eine Irrealität ausdrückt

Beethoven ist noch am Leben. Er komponiert die besten Musikstücke.

- **Wenn**

III-SPRACHFÄHIGKEIT

(Ein Thema zur Wahl.) (05 Pte)

Thema 1: Mit Hilfe der folgenden Stichpunkte schreiben Sie über die berühmte Autorin;

Cornelia Funk

Thema 2: Schreiben Sie kurz über Deutschland(Die Lage/ die Oberfläche/ Die Hauptstadt/ die wichtigen Städte/ die wichtigen Flüsse/ die Ökonomie, ...u.s.w)

Lösungen-Deutsch

I- Textverständnis (7 Punkte)

1.Antworten Sie auf die folgenden Fragen!

a- Die Schweizer Wirtschaft basiert auf hoch qualifizierte Arbeit und gut ausgebildete Arbeitskräfte.

b- In der Schweiz arbeitet man durchschnittlich 42 Stunden pro Woche.

c- Die Mehrheit in der Schweiz arbeitet in wichtigen Bereichen; Mikrotechnik, Hochtechnologie und die Pharmaindustrie.

2. Was ist richtig? Was ist falsch? Begründen Sie Ihre Wahl mit einem Satz aus dem Text

	Richtig	falsch
a- Die Schweiz exportiert Erdöl. - Die Schweiz importiert Rohstoffe.		x
b-In der Schweiz arbeitet man viel in der Landwirtschaft. - Man arbeitet in Mikrotechnik, Hochtechnologie und Pharmaindustrie .		x
c- Man arbeitet wenig in der		x

قلم الجزائر
WWW.DZPEN.COM

Schweiz. - Man arbeitet durchschnittlich 42 Stunden pro Woche.		
d- Man macht wenig Ferien - 20 Arbeitstage pro Jahr.	x	
Es gibt immer einen Streik in der Schweiz - Es gibt selten einen Streik.		x

3- Geben Sie dem Text einen Titel. - Die Schweiz

4- Kombinieren Sie.

a- 3/ b- 4/ c- 2/ d- 1

II- Sprachfähigkeit (8 Pte)

A- Wortschatz:

- Suchen Sie im Text Gegenteile von den hier unterstrichenen Wörtern:

- In dieser Firma macht man viele Ferien, aber in unserer Fabrik machen die Arbeiter nur **wenige** Ferien.

- Algerien exportiert Erdöl und Erdgas, sie **importiert** aber Autos und Büromaschinen.

- Bilden Sie aus folgenden Verben die passenden Substantive:

- entwickeln: **Die Entwicklung**

- arbeiten: **Die Arbeit**

Ergänzen Sie mit dem passenden Wort:

a- Die Schweiz **gehört** zu den deutschsprachigen Ländern.

b- Die Wirtschaft in der Schweiz **basiert auf** die Bankindustrie.

c- Man arbeitet in Europa **durchschnittlich** 42 Stunden pro Woche

d- Die Schweiz **produziert** die beste Schokolade in Europa

- Übersetzen Sie ins Arabische!

„ Es gibt selten einen Streik in der Schweiz".

قليلا ما يكون هناك إضراب في سويسرا.

B-Grammatik

1-Ergänzen Sie mit dem passenden Verb, achten Sie auf die Zeitform!

Sprechen/ sein/ gehören/ geben

- Die Schweiz **gehört** zu den europäischen Ländern.

- Man **spricht** In der Schweiz 4 Sprachen.

- Früher **war** die Schweiz nicht so reich an Banken wie Heute.

- Es **gibt** Viele Banken in Zürich

2-Geben Sie die Aussage wieder;

Der Journalist sagt, dass die Schweiz praktisch ……**habe**. Sie **importiere** Die Schweizer Wirtschaft **basiere** auf….Hochtechnologie und die Pharmaindustrie.

3- Ergänzen Sie mit dem folgenden Satz: „ die Schweiz ist ein reiches Land"

a- In seinem Buch schreibt er, dass **die Schweiz ein reiches Land ist.**

b- Schon seit langem, **war die Schweiz ein reiches Land.**

c- Er beschreibt die Schweiz, die **ein reiches Land ist.**

d- Nicht nur Deutschland, sondern auch **die Schweiz ist ein reiches Land.**

III- Schreibfähigkeit

Ein Thema zur Wahl (05 Pte)

Thema 2

Algier, den 06. Dezember 2007

Lieber Hans

Algerien ist ein schönes Land mit 48 Wilayas. Es liegt in Nordafrika. Die Hauptstadt ist Algier. Seine Nachbarländer sind Tunesien und Lybien im Osten, der Niger, Mauritanien und Mali im Süden Westsahara und Marokko im Westen. Im Norden grenzt Algerien an das Mittelmeer. Die Oberfläche Algeriens beträgt mehr als 2 Millionen Km2. In Algerien leben heute 32.5 Millionen Menschen.

Das Klima ist ziemlich mild im Norden, trocken und heiß im Süden.

Algerien ist reich an Bodenschätzen.

Hast Du schon von unserer Sahara gehört? Viele Touristen kommen nach Algerien um die zauberhafte Wüste von „Timimoune" zu entdecken. Im Norden sind auch sehr schöne Strände zu empfehlen.

Magst Du Museen? Wenn ja, dann komm nach Algerien, „Das Bardo Museum" und auch andere da um unsere Kultur, Traditionen und Geschichte mit Zeugen zu zeigen.

Die Amtsprache bei uns ist Arabisch. Wir

قلم الجزائر
WWW.DZPEN.COM

sprechen auch sehr gut Berberisch und Französisch.
Schöne Grüsse schickt Dir Karima aus Algier.
Karima

I- Textverständnis (07 Pte)

1-Fragen zum Text:

1- Der Mensch erfindet immer neue Mittel, um besser zu leben.

2- Dank des Fortschritts können heute viele Krankheiten geheilt werden. Die Menschen leben älter und bleiben länger fit und gesund. Man reist und kommuniziert immer schneller informieren. Wohnungen, Kaufhäuser, Büros, Verkehrsmittelwerden immer bequemer und funktionell.

3- Es ist heute so, dass wenige Leute auf der Welt ungeheuer reich sind, während Millionen von Menschen in der Armut leben.

4- „Man reist und kommuniziert immer schneller"
Die Kommunikationsmittel sind heute so modern, dass man dadurch blitzschnell überall sein kann.

2- Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Wahl mit einem Satz aus dem Text

	richtig	falsch
a- Der Fortschritt ist nur positiv **Der Fortschritte ist gleichzeitig positiv und negativ.**		x
b- Dank dem Fortschritt kann man heute viele Krankheiten heilen. **Viele Krankheiten können heute geheilt werden.**	x	
c- man kommuniziert heute langsamer. **Man reist und kommuniziert immer schneller.**		x
d- Heute leben Millionen von Menschen in der Armut. **...während Millionen von Menschen in der Armut leben.**	x	

3- Geben Sie dem Text einen Titel

- *Der Fortschritt*

3- Kombinieren Sie

1- Das Auto
2- Krebs
3- Das Fernsehen
4-Algerien und Tunesien

* Südländer
* Ein Medium
* Eine Krankheit
* Ein Verkehrsmittel

II- Sprachfähigkeit (08 Pte)

A- Wortschatz

1-Finden Sie im Text Gegenteile von den hier unterstrichenen Wörtern:

a-Wegen schlimmen Krankheiten, lebten Menschen Früher kurz, aber heute leben sie dank dem technischen Fortschritt viel **länger**

b- Vor achtzig Jahren konnte man Süd- und Nordländern.
هناك فروق كبيرة بين دول الشرق ولغرب وبين دول الشمال والجنوب

B-Grammatik

Ergänzen Sie mit dem passenden Verb, achten Sie auf die Zeitform!

Reisen- kommunizieren- ganz leise Informationen erhalten. Heute kommunizieren wir **schneller.**

2- Suchen Sie im Text Synonyme für die hier unterstrichenen Wörtern:

a- Der technische Fortschritt bringt mit sich bedeutende Konsequenzen. Diese **Folgen** haben das Leben verbessert.

b- Das Leben in der Stadt ist **bequemer** als das Leben auf dem Land.

3-Welche Substantive gehören zu diesen Verben

- kommunizieren: **Die Kommunikation**
- informieren: **Die Information**

4- Welche Substantive gehören zu diesen Adjektiven

- gesund: **Die Gesundheit**
- reich: **Der Reichtum**

5- Kombinieren Sie!

- Mann kann heute schlimme **Krankheiten** heilen.
- Um bequemer zu leben hat der Mensch neue Mittel **erfunden.**
- Die **Kommunikation** ist heute schneller und sicherer geworden.

4- Übersetzen Sie ins Arabische!

Grosse Unterschiede existieren zwischen Ost und West, zwischen *erfinden- können*

- früher **konnte** man sich nicht immer schnell informieren.

قلم الجزائر
WWW.DZPEN.COM

- Heute **kommunizieren** wir und **reisen** immer schneller.
- Der Mensch **erfindet** immer neue Mittel um besser zu leben.

Suchen Sie im Text einen Satz im Passiv!

- Viele Krankheiten können heute geheilt werden.

Setzen Sie diesen Satz ins Aktiv!

- Man kann heute viele Krankheiten heilen.

4- Bilden Sie einen Satz, der eine Irrealität ausdrückt

- **Wenn** man das Ergebnis der Fortschritte gleichmäßig teilte, würden keine Unterschiede zwischen Ost und West, zwischen Nord- und Südländern existieren.

5- Deklinieren Sie!

Die Welt ändert sich schnell. Mit **dem** technischen Fortschritt ist nichts mehr selbstverständlich, und es müssen auch Leute da sein, die über **die** Wirkung **des** Fortschritts nachdenken.

Die Menschen sollen nicht nur produzieren und konsumieren, sondern auch überlegen.

6- Geben die Aussage wieder

Der Journalist sagt, dass man **reise** und **kommuniziere** .....

.....**könne** .....informieren. (5. Zeile)

I- Textverständnis (07 Pte)

Fragen zum Text:

- Beethoven wurde am 16. Dezember 1770 in Bonn geboren.
- Mit 13 Jahren spielte er im Orchester des Kurfürsten.
- Die Kirchenorgel, der Flügel und andere Musikinstrumente stehen im Museum.
- Die Krankheit, die ihn taub machte, war das bitterste Leid seines Lebens.
- Er brauchte immer größere Instrumente, weil er taub war.
- Er starb am 1826.

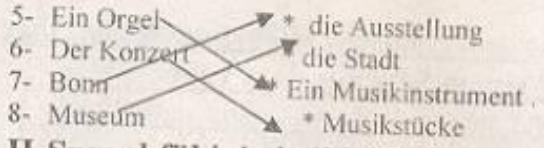
- richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Wahl mit einem Satz aus dem Text

	R	F
a-Die Heimatstadt von Beethoven ist Berlin - Dort (Bonn) wurde er geboren		x
b-Das Heimatland von Beethoven ist Italien Bonn nennt sich Beethovenstadt(Bonn liegt in Deutschland)		x
c-Er starb am 1797 Er starb mit 56 Jahren (d.h 1826)		x
d-Beethoven war taub. Der fünfzigjährige ist ganz taub.	x	
e-Beethoven hatte keine Sorgen Neben den Alltagssorgen steht das bitterste Leid seines Lebens; Die Krankheit, die ihn taub* machte.		x

Geben Sie dem Text einen Titel:

Beethoven

Kombinieren Sie!



II-Sprachfähigkeit (08 Pte)

A-Wortschatz

1-Suchen Sie im Text Gegenteile von den hier unterstrichenen Wörtern:

- **Dort** wurden die berühmten Komponisten geboren.
- Heute sind schlimme Krankheiten heilbar, aber vor 50 Jahren waren sie **unheilbar.**

2-Suchen Sie im Text für die hier unterstrichenen Wörter das Gleichbedeutende

- Beethoven **war taub.**,
- Beethoven erlebte **Alltagssorgen.**

3-Welche Substantive gehören zu den folgen Verben:

musizieren: .....

leben: .....

4-Welche Substantive gehören zu den folgenden Adjektiven:

schön: **Die Schönheit**

krank: **Die Krankheit**

قلم الجزائر
WWW.DZPEN.COM

5-Ergänzen Sie mit dem passenden Wort!

- Beethoven hinterließ viele **Werke**
- Er lässt sich **Hörinstrumente** bauen.
- Mit 13 **spielte** er im Orchester des Kurfürsten.
- Seine **Musik** ist unsterblich.

Übersetzen Sie ins Arabische!

- **Immer größere Instrumente braucht Beethoven, um seine eigene Musik zu hören.**

من اجل أن يتمكن من سماع موسيقاه ، كان يحتاج إلى آلات موسيقية كبيرة

B-Grammatik

1- Ergänzen Sie mit dem passenden Verb (achten Sie auf die Zeitform)

Sein- gehören- hinterlassen- leben

- Beethoven **lebte** von 1770 bis 1826.
- Er **gehört** zu den größten Komponisten aller Zeiten.
- Er **hinterließ** Viele Werke.
- Seine Musik **ist** unsterblich.

2-Suchen Sie im Text

- Einen Relativsatz:

Die Krankheit, **die** ihn taub* machte.

3- Verbinden Sie die folgenden Sätze mit der passenden Konjunktion:

als/ weil/ deswegen/ sowohl .... Als auch

- Beethoven hatte Schwäche mit seinem Gehör, **deswegen** ließen sich Hörinstrumente bauen.
- **Als** Noch Kind war, spielte er Musik.
- Bonn nennt sich die Beethovenstadt, **weil** Beethoven dort geboren wurde.
- Beethoven spielte **sowohl** die Kirchenorgel, **als** auch den Flügel.

4-Geben Sie die Aussage des unterstrichenen Satz im Text wieder, beginnen Sie den Satz mit: Der Professor sagt , dass .....**sei**. Aber .....**arbeite**.....Er **schreibe**.....**siege**... .....gelassen **habe.**

5- Bilden Sie einen Satz, der eine Irrealität ausdrückt

Beethoven ist noch am Leben. Er komponier die besten Musikstücke.

- **Wenn** Beethoven noch am Leben **wäre würde** er die besten Musikstück **komponieren.**

III-SPRACHFÄHIGKEIT (Ein Thema zur Wahl.) (05 Pte)

Thema 1:

Cornelia Funke wurde am 1958 in Dorsten Westfalen in Deutschland geboren. Sie absolvierte eine Ausbildung als Diplompädagogin. Sie beschäftigt sich mit Illustrationen für Kinderbücher.

1986 arbeitete sie als freie Autorin und Illustratorin.

Ihre berühmtesten Werke sind; „Tintenherz", „Drahenreiter", "Herr der Diebe".

Ihre Hobbys sind Bücher lesen und Musik hören. .

Cornelia Funke hat zwei Kinder; Anna und Ben. Sie leben zusammen in Hamburg

قلم الجزائر
WWW.DZPEN.COM